

Bezirksoberliga Herren Nord

TSV Grasleben : MTV Vorsfelde
Samstag, 14.01.2023, 18:00 Uhr

Mainz tütet den Sieg für den TSV Grasleben ein

Im verlegten Spiel der Bezirksoberliga Herren Nord traf der TSV Grasleben am vergangenen Samstag im 10. Saisonspiel auf den MTV Vorsfelde. Die Gastgeber behielten bei diesem äußerst knappen Spiel beim 9:6 beide Punkte. Verantwortlich für diesen Heimsieg war das untere Paarkreuz, welches in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb. Erwähnenswert war, dass der TSV Grasleben diese Partie mit einem und der MTV Vorsfelde mit einem Ersatzspieler bestritt.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Ein hartes Stück Gegenwehr konnten Steiner / Becker gegen Müller / Basse verrichten, bevor ihre Fünf-Satz-Niederlage feststand. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Brandes / Mainz eine Vier-Satz-Niederlage gegen Greiser / Bergmann kassierten. Die richtige Taktik hatten Nowak / Kaczmarek hingegen beim Erfolg in drei Sätzen gegen Berger / Matulovic von Beginn an. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Recht deutlich nach Sätzen war wiederum die 0:3-Pleite von Marco Brandes gegen Marcus Bergmann, obwohl man vor dem Spiel eher von einem Sieg für die Heimmannschaft ausgehen konnte. Kaum Chancen hatte Marc Nowak bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Erik Greiser, obwohl das Spiel im Vorhinein als eher ausgeglichene Partie eingeschätzt werden konnte. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:4 an der Reihe. Recht kurzen Prozess machte nachfolgend wiederum Bastian Steiner beim 11:6, 11:6, 11:6 mit Sean-Paul Berger. Sascha Becker hatte seinen Gegner Artur Müller beim deutlichen 3:0 komplett im Griff, obwohl man im Vorfeld zumindest auf dem Papier eine eher umkämpfte Partie erwarten konnte. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Anlaufschwierigkeiten musste Dennis Kaczmarek zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg eingetütet war. Nicht einen Satzgewinn überließ Silas Mainz seinem Gegner Stefan Matulovic beim überzeugenden 3:0-Sieg und holte damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Das war ein souveräner Sieg. Kurios war das Ergebnis im ersten Satz, der erst nach 40 Punkten endete und mit 21:19 an Mainz ging. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV Grasleben und des MTV Vorsfelde. Anlaufschwierigkeiten musste Marco Brandes zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg eingetütet war. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Marc Nowak in dem im Vorhinein als offen eingeschätzten Spiel gegen Marcus Bergmann. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Keine Chancen ließ Bastian Steiner beim 11:4, 11:7, 11:7 seinem Gegner Artur Müller. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte derweil Sascha Becker beim 2:3 gegen Sean-Paul Berger. Das Spiel, in das er als deutlicher Favorit gegangen war, verlor Becker dennoch im 5. Satz. Beim 3:1-Sieg von Dennis Kaczmarek gegen Stefan Matulovic ging nur Satz 1 verloren. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Silas Mainz gegen Markus Basse bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpfte sich Silas Mainz zurück ins Spiel und gewann es noch im Entscheidungssatz. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach diesem Sieg geht der TSV Grasleben am 15.01.2023 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen den TSV Meine, während der MTV Vorsfelde am 20.01.2023 gegen den TSV Meine versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

TSV Grasleben

Doppel: Steiner / Becker 0:1, Brandes / Mainz 0:1, Nowak / Kaczmarek 1:0

Einzel: M. Brandes 1:1, M. Nowak 0:2, B. Steiner 2:0, S. Becker 1:1, D. Kaczmarek 2:0, S. Mainz 2:0

MTV Vorsfelde

Doppel: Greiser / Bergmann 1:0, Müller / Basse 1:0, Berger / Matulovic 0:1

Einzel: E. Greiser 1:1, M. Bergmann 2:0, A. Müller 0:2, S. Berger 1:1, S. Matulovic 0:2, M. Basse 0:2